

CZ  
UD

ly  
ri.  
ki

**Lesungen und Gespräche**  
mit Anna Brikciusová,  
Tristan Marquardt,  
Słata Roschal und Jan Škrob

**Moderation und Lesung: Martina Lisa**

**Mittwoch, 14. Juli 2021, 19.30 Uhr**

**Veranstalter: Adalbert Stifter Verein  
und Literaturhaus Oberpfalz**

**Ort: Capitol, Bild & Bühne,  
Bayreuther Straße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg**

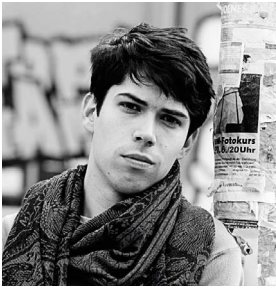
**Kooperations- und Förderpartner:  
Tschechisches Literaturzentrum (Sektion  
des Mährischen Landesbibliothek in Brno),  
Bayerische Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst, Beauftragte  
für Kultur und Medien**

**Wir wollen an diesem Abend** *einen Blick auf die junge Lyrikszene in Tschechien und Deutschland werfen. Dazu eingeladen haben wir die diesjährigen Stifter-Stipendiatinnen Anna Brikciusová und Słata Roschal, außerdem Tristan Marquardt und Jan Škrob und die Übersetzerin Martina Lisa. Wir werden ihre Gedichte hören und mit ihnen über ihre Arbeitsweise sprechen, darüber, in welcher Schreibtradition sie sich sehen, wie sie ihren Weg in den Literaturbetrieb gefunden haben und wie sie ihn mitgestalten.*



**Anna Brikciusová**, in Prag geboren, ist Lyrikerin, Prosaautorin und Violoncellistin. Ihre Gedichte erschienen sowohl in Zeitschriften als auch in einzelnen Sammlungen, wie zum Beispiel „Kolibrí úsměv“ (Das Lächeln eines Kolibris, 2017) und „Do bouře“ (In den Sturm, 2020). Sie war für den Dresdner Lyrikpreis nominiert. 2018 erhielt

sie ein Residenzstipendium des Visegrad Literary Residency Program. Violoncello spielt sie seit früher Jugend und absolvierte das Prager Konservatorium. Neben zahlreichen Solo-konzerten tritt sie auch gemeinsam mit ihrem Bruder František Brikcius im Duo Brikcius auf. Während ihres Stipendiums wird sie an ihrer neuen Gedichtsammlung „Granát ve váze“ (Granat in der Vase) arbeiten.



**Tristan Marquardt**, geboren 1987 in Göttingen, ist Lyriker und Literaturvermittler. Er lebt in München und Zürich. Sein Debüt „das amortisiert sich nicht“ erschien 2013 bei kookbooks, dort erschien 2018 auch „scrollen in tiefsee“. Er ist Mitglied des Berliner Lyrik-kollektivs G13. Seit 2012 kuratiert er die Lesereihe „meine drei

lyrischen ichs“ in München. Marquardt ist Mitinitiator des „Großen Tags der jungen Münchner Literatur“ und der Initiative „Unabhängige Lesereien“. Seit 2017 leitet er mit Tim Holland und Hannes Munzinger die Verlagsdeputation hochroth München. Als Übersetzer aus dem Mittelhochdeutschen gab er 2017 zusammen mit Jan Wagner die zweisprachige Minnesang-Anthologie „Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen“ heraus.



**Slata Roschal**, geboren 1992 in St. Petersburg, lebt seit 1997 in Deutschland und ist zweisprachig aufgewachsen. Sie studierte Slawistik, Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Greifswald. Ihr erster Gedichtband „Wir verzichten auf das gelobte Land“ erschien im Jahr 2019 im Verlag Reinecke & Voß.

2020 erhielt sie das Arbeitsstipendium von „Zurückgeben. Stiftung zur Förderung jüdischer Frauen in Kunst und Wissenschaft“ und das Arbeitsstipendium des Freistaates Bayern für Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Im Frühjahr 2021 erschien im hochroth Verlag München ihr zweiter Band „Wir tauschen Ansichten und Ängste wie weiche warme Tiere aus“. Ihre neuen Gedichten und Prosaminiaturen entwerfen und sezieren Szenarien in Vorstädten und Innenstädten, in Pflegeheimen, Entbindungsstationen und Gemeinschaftsgärten. Auf lakonische, nie aber sarkastische Weise handeln sie von Familie und Migration, fragilen Helden und einer mitunter tröstenden Trostlosigkeit.



**Jan Škrob**, geboren 1988 in Prag, wo er derzeit auch lebt. Der Dichter und Übersetzer debütierte 2016 mit seiner Sammlung „Pod dlažbou“ (Unter dem Pflaster). Jan Škrob ist radikal links aber auch bekennender Christ und als Lyriker traditionell und formbewusst. Im Programm „Radio Wave“ des Tschechischen Rundfunks moderiert er

die Sendung „Hergot!“, die sich um Religion und Gesellschaft dreht. 2017 wurde Škrob für den DILIA Litera, den Debütpreis des Magnesia Litera nominiert. 2018 erhielt er den Dresdner Lyrikpreis. Aus dem Englischen hat er u. a. Gedichte von Wole Soyinka und Denise Levertov übersetzt. 2018 erschien Jan Škrobs zweiter Band „Reál“, der für den Jiří-Orten-Preis nominiert war. 2020 erschien in der Reihe OstroVers im Verlag hochroth Leipzig der Band „Off topic“ (deutsch-tschechisch), übersetzt von Martina Lisa.

## Martina Lisa,

Übersetzerin und Autorin, 1981 in der Tschechoslowakei geboren, aufgewachsen in Prag, studierte Deutsch und Geschichte in ihrer Wahlheimatstadt Leipzig, wo sie als freie Übersetzerin und Dozentin für Deutsch lebt. Sie übersetzt literarische (Prosa, Lyrik, Drama), journalistische und

geisteswissenschaftliche Texte aus dem Tschechischen und gelegentlich aus dem Slowakischen ins Deutsche und mischt bei diversen Kulturprojekten mit. Bei hochroth Leipzig gibt sie mit Tereza Semotamová seit 2018 eine Reihe mit zeitgenössischer tschechischer Lyrik – die Edition OstroVers – heraus.

**Eintritt:** 10,- €, ermäßigt 7,- €

**Reservierung und Vorverkauf:** Literaturhaus Oberpfalz,  
Rosenberger Straße 9, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Eine **Anmeldung** unter Angabe der Kontaktdaten ist aufgrund der Begrenzung der Personenzahl und zur Nachverfolgung von Infektionsketten erforderlich. Telefonisch: 09661/815959-0 oder per Email: [info@literaturarchiv.de](mailto:info@literaturarchiv.de)

Es gelten die **tagesaktuellen Corona-Auflagen** der **BayIfSMV** (Mindestabstand 1,5 m, Tragen einer FFP2-Maske, inzidenzabhängig: über 50 negativer Test- bzw. Impf-Nachweis). Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf unserer Website [www.literaturarchiv.de](http://www.literaturarchiv.de).

### Veranstalter:

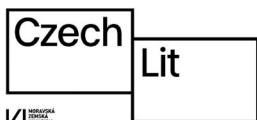
Literaturarchiv  
Sulzbach-Rosenberg e.V.



Literaturhaus  
Oberpfalz

Adalbert  
Stifter  
Verein

### Die Veranstaltung wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Verantwortlich: Adalbert Stifter Verein, Dr. Zuzana Jürgens, Hochstraße 8,  
81669 München • Bildnachweis: Archiv Anna Brikciusová (Anna Brikciusová),  
Katja Zimmermann (Tristan Marquardt), Mike Lange (Slata Roschal), Petr  
Zewlakk Vrabec (Jan Škrob) • Gestaltung: Konturwerk, Herbert Woyke